



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –  
Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 / 600 692 - 0 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: info@dgk.org  
Pressestelle: Tel: 0211 / 600 692 - 51 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: presse@dgk.org

**Pressemitteilung**

*Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Presstext DGK 04/2011*

## **Aus- und Weiterbildungskonzept, Nachwuchsentwicklung**

### **Statement von Prof. Dr. Gerd Hasenfuß / Göttingen**

Für die DGK besitzt die Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder eine sehr hohe Priorität. Die folgenden Instrumente wurden dazu etabliert:

- Kongresse: Jahrestagung, Herbsttagung
- Zeitschriften
- Weiter- und Fortbildungs-Akademie „Kardiologie“
- Curricula für Aus- und Weiterbildung
- Neu: Basic Science-Meeting ab Herbsttagung 2011
- Neu: Nachwuchsförderprogramm „Grundlagen der Herz-Kreislauf-Forschung“ ab Jahrestagung 2011



Prof. Dr. Gerd Hasenfuß

**Nachwuchsförderprogramm:** Die klinische Forschung ist die Grundvoraussetzung für Innovationen in der Medizin. Sie ist entscheidend für die Fortschritte in der Diagnostik und der Behandlung unserer Patienten. Ganz wesentlich für die klinische Forschung ist die Motivation von Ärztinnen und Ärzten, die einen strukturierten wissenschaftlichen Ausbildungsweg absolviert haben, neben ihrer ärztlichen Tätigkeit wissenschaftlich zu arbeiten. In ihrer Pressemitteilung vom 21. April 2010 bringt die Deutsche Forschungsgemeinschaft die Sorge um den klinisch-wissenschaftlichen Nachwuchs in der Klinischen Forschung zum Ausdruck: „Die Senatskommission sieht jedoch mit Sorge, dass sich immer weniger junge Medizinerinnen und Mediziner für die Wissenschaft entscheiden ...“.

Ein Aspekt, der die qualifizierte wissenschaftliche Tätigkeit von Ärztinnen und Ärzten in der Weiterbildung erschwert, ist das Fehlen einer systematischen wissenschaftlichen Ausbildung. Während diese für Naturwissenschaftler durch die Einführung von Graduiertenkollegs und Graduiertenschulen in den vergangenen

zehn Jahre geschaffen wurde, fehlen bisher strukturierte wissenschaftliche Fortbildungskonzepte für Mediziner weitestgehend, so dass die wissenschaftliche Tätigkeit häufig auf das Thema der eigenen Promotion oder Habilitation fokussiert bleibt.

Die DGK hat dieses Defizit erkannt und sich zur Aufgabe gemacht, ein strukturiertes wissenschaftliches Fortbildungsprogramm für Mediziner in der kardiovaskulären Forschung zu etablieren. Mit der Jahrestagung 2011 wird das Programm „Grundlagen der Herz-Kreislauf-Forschung“ zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gestartet. Über einen Dreijahreszeitraum werden zwölf Workshops organisiert, in denen insgesamt 60 wesentliche Aspekte der modernen kardiovaskulären Forschung abgehandelt werden. Die einzelnen Workshops widmen sich den folgenden Themen: Bildgebung des Myokards und Myokardfunktion, vaskuläre Biologie, Stammzellbiologie, Herzinsuffizienz, Drug Development, grundlegende Mechanismen der Zellbiologie, Methoden in der kardiovaskulären Grundlagenforschung, Formalia und Soft Skills, Tiermodelle, Calcium und Arrhythmie, Ischämie/Reperfusion und kardiovaskuläre Entwicklungsbiologie. Die Workshops werden von der DGK organisiert und finanziert. Die Teilnehmer erhalten am Ende des Dreijahreszyklus ein Zertifikat. Die Fortbildungsreihe „Grundlagen der Herz-Kreislaufforschung“ ist als Ergänzung zu einer strukturierten Forschungsfreistellung in den Forschungslaboren der klinischen Abteilung oder in theoretischen Instituten zu verstehen.

Die DGK nimmt mit diesem Programm eine Vorreiterrolle unter den Fachgesellschaften ein.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Gerd Hasenfuß  
Universitätsklinikum Göttingen  
Herzzentrum, Abt. Kardiologie und Pneumologie  
Robert-Koch-Str. 40  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551 / 39-6351  
Fax: 0551 / 39-6389  
E-Mail: [hasenfus@med.uni-goettingen.de](mailto:hasenfus@med.uni-goettingen.de)

*Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit heute mehr als 7500 Mitgliedern. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen und die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. 1927 in Bad Nauheim gegründet, ist die DGK die älteste kardiologische Gesellschaft in Europa. Weitere Informationen unter [www.dgk.org](http://www.dgk.org).*